

Editorial

Es ist geschafft. Der erste Alumni- Newsletter des Mindener Fachbereiches 2 der Fachhochschule Bielefeld ist fertig.

Wir freuen uns, Ihnen zum Auftakt des neuen Jahres einige aktuelle Informationen vom Campus Minden zu präsentieren, um den Kontakt zu Ehemaligen, Freunden und Förderern des heimischen Fachbereiches zu intensivieren. Dass sich viel Positives ereignet hat in den vergangenen zwölf Monaten, werden Sie den folgenden Seiten entnehmen können.

Zukünftig soll Ihnen der Newsletter in regelmäßigen Abständen zukommen, er kann in Kürze auch auf der Online-Seite des Fachbereichs abgerufen werden.



Mit besten Wünschen
für das begonnene Jahr 2011

Professor Dr.-Ing. Hans-Georg Gülzow
Dekan des Fachbereichs Architektur und
Bauingenieurwesen, Januar 2011

News

• Neuer Studiengang

Mit dem Beginn des WS 2010 | 11 bietet der Mindener Fachbereich 2 den Studiengang Projektmanagement Infrastruktur/Logistik an.

Das Studienfach umfasst Inhalte aus den Bereichen Ver- und Entsorgungstechnik, Energiemanagement, Verkehrsinfrastruktur und Logistik. Die Absolventinnen und Absolventen sollen später die Steuerung und das Management für Infrastrukturprojekte von der Konzipierung, Planung, Bauausführung bis zur Übergabe einschließlich Nutzung, Betrieb und Sanierung übernehmen. Kosten, zeitlicher Ablauf und Termine, Qualität, Verträge, optimale Organisation und Koordination sowie Ökologie und Nachhaltigkeit sind dabei wesentliche Aspekte. Diese Tätigkeit kann sowohl auf Auftraggeberseite bei Bauherren, Betreibern oder Nutzern wahrgenommen werden, als auch auf Auftragnehmerseite bei ausführenden Firmen, Planern und Beratern oder anderen Unternehmen.

• Anfängerzahlen Bauwesen

Zum Beginn des WS 2010 | 11 am 20. September konnten am FB 2 182 Studienanfänger begrüßt werden:

BA Architektur	49 (31)
BA Bauingenieurwesen	67 (51)
BA Projektmanagement Bau	34 (43)
BA Projektmanagement Infrastr./Logistik	8 (--)
MA Integrales Bauen	24 (13)

Die Vorjahreszahlen der Studienanfänger sind in Klammern dargestellt (ges. 2009: 138). Die deutliche Steigerung der Studienanfänger darf als Beleg einer in der Öffentlichkeit wahrgenommenen, praxisorientierten Ausbildung der Bachelor- und Masterstudiengänge am heimischen Baufachbereich gewertet werden. Insbesondere ist die positive Zahlenentwicklung unserer Masterstudenten bemerkenswert, zeigt die große Nachfrage doch ein erhöhtes Interesse an Intergralen Lehrinhalten im Bereich des Bauwesens.

• Erweiterung des Campus Minden

Wie bereits in der Presse ausgiebig gewürdigt, hat die Mindener Abteilung der Fachhochschule Bielefeld einige neue Studienfächer im Fachbereich Technik zusammengefasst. Neben den praxisintegrierten Fächern Elektrotechnik und Wirtschaftsingenieurwesen (Abb., Studienanfänger WS 2010) kann nun auch der Studiengang Informatik gewählt werden. Für das Jahr 2011 ist die Einführung des praxisintegrierten Studiengangs Maschinenbau geplant.



Zum Campus Minden gehört inzwischen auch das Gebäude an der Ringstraße (Foto, oben Mitte), das den Fachbereich T beherbergt. Mittelfristig ist auf dem FH-Gelände ein Erweiterungsbau geplant, der dem Umstand steigender Studentenzahlen in Minden Rechnung tragen soll.

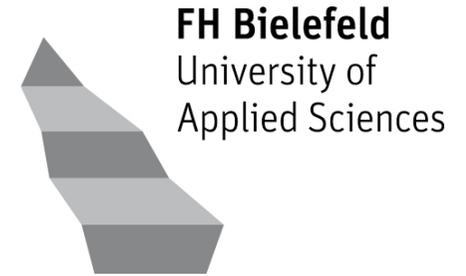


• Absolventenverabschiedung
153 Absolventinnen und Absolventen des Fachbereichs Architektur und Bauingenieurwesen waren zur Abschlussfeier am 12. November 2010 am Campus Minden eingeladen. Unter ihnen waren auch die ersten fünf Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiengangs "Integrales Bauen (Foto rechts), der seit 2008 angeboten wird. Die besten Studierenden aus jedem Studiengang erhielten als Auszeichnung einen Buchpreis:

BA Architektur:	Esther Haake
BA Bauingenieurwesen:	Daniel Bernert
BA Projektmanagement Bau:	Johannes Golzke
MA Integrales Bauen:	Gunda Meyer / Sebastian Wörmann

Der Student Michael Wessenberg wurde zudem für sein ehrenamtliches Engagement während des Studiums als mehrjähriges Mitglied im Fachbereichsrat ausgezeichnet.

An die Würdigung der Absolventinnen und Absolventen schloss sich der Redner Dipl.-Ing.(FH) Olaf Wehmer von RTS Rohrnetz-Technik Schaumburg an. Das Thema seines Vortrags lautete "Versorgung von Wohn- und Gewerbebauten im Wandel – Geothermie als Chance. Beim anschließenden Sektempfang konnten die Absolventen des Campus auf ihren erfolgreichen Abschluss anstoßen.



FB 2 – Campus Minden



Alumni

• Immer wieder besuchen Ehemalige des Mindener Fachbereichs ihre alte Wirkungsstätte aus Studientagen, jüngst z. B. der Abschlussjahrgang 1973 (Foto S. 3). Dipl.-Ing. Jürgen Placzek und 14 weitere Absolventen des konstruktiven Ingenieurbaus wurden dabei von ihren ehemaligen Professoren Gerhard Richter, Klaus-Jürgen Schneider und Gerhard Werner begleitet. Gemeinsam ließ man sich von Dekan Professor Hans-Georg Gülzow über hochschulpolitische Entwicklungen und über die angebotenen Bachelor-Studiengänge sowie den Masterstudiengang Integrales Bauen informieren. Die Ehemaligen zeigten sich vom heutigen Erscheinungsbild des FH-Campus an der Artilleriestraße überrascht und lobten die – verglichen zu damals – verbesserten Studienbedingungen sowie die guten Arbeitsbedingungen für Professoren und Mitarbeiter.



• Es gibt Semesterverbände unter Ehemaligen, die sich bis heute regelmäßig treffen; gleich nach dem Studium eher auf interessanten Baustellen oder etwa in besonders attraktiven Städten. Später aber zieht es manche Gruppen auch an den Studienort zurück. So auch bei jenen Alumni, die im November 2010 ihre alte Hochschule in Minden besucht hatten. Diese Gruppe (Foto rechts) hat zum größten Teil 1975 in Minden ihr Examen abgeschlossen und im Jahr 1987 beschlossen, sich in regelmäßigem Abstand von fünf Jahren zu treffen. Im November war wieder ein solcher „Fünfjahrestreff“, und so wurde mit dem Dekan des Fachbereichs Architektur und Bauingenieurwesen ein Treffen auf dem Campusgelände in Minden vereinbart.

Es begann mit einer Gedenkminute für die erkrankten oder inzwischen verstorbenen Kolleginnen und Kollegen. Danach wurde den Besuchern der Campus in seiner heutigen Form vorgestellt. Besonders interessierten die Ehemaligen die neuen Studienmöglichkeiten, eine für sie bisher unbekannte Vielfalt an Studienvarianten, der jetzige Ausbau der Labore und natürlich die weiteren Planungen zum Ausbau des Standortes Minden. Eine Führung durch die verschiedenen Labore und Hörsäle schloss sich an. Beim Außenrundgang entdeckte die Gruppe eher zufällig, dass unter der Mensa, die sie aus ihrer Zeit viel kleiner in Erinnerung hatten, eine für sie völlig unbekannte "Studienmöglichkeit" versteckt war. Einige Studierende waren im Keller anwesend: Angeregte Gespräche über die Möglichkeit, Beton zu verflüssigen, waren die Folge. Und - die Ehemaligen unter leitender Obhut der Herren Dieter Sander und Achim Biskup beschlossen im Anschluss an die Besichtigung, sich von nun an alle zwei Jahre in Minden zu treffen.



• 2. Alumni- Veranstaltung
Die Teilnehmer des Wahlpflichtfachs *Baukultur & Gender* der FH Bielefeld, Campus Minden, befassten sich im WS 2010/11 unter der Leitung des Lehrbeauftragten Elmar Kuhlmann mit dem Werdegang von Frauen in technischen Berufen. Speziell wurde der Verbleib der heimischen Absolventinnen genauer untersucht. Während dieser Recherche fiel der Werdegang dreier Ehemaliger besonders ins Auge. Woraufhin die Seminarteilnehmer entschieden, innerhalb der Vortragsreihe „Report am Mittwoch“ im Januar 2011 eine zweite Alumni-Veranstaltung mit diesen drei Frauen zu organisieren. In dieser Veranstaltung (Foto oben) stellten die drei Ehemaligen, nämlich Dipl.- Ing. Mareike Fänger, Dipl.- Ing. Natascha Hempel und Dipl.- Ing. Natascha Krömer, ihren beruflichen Werdegang persönlich vor. Fazit: Frauen bauen? Nicht nur das!

Personalia

• Seit Oktober 2010 hat Professor Oliver Nister am Mindener Fachbereich 2 die Professur für Projektmanagement der Bauausführung übernommen. Hier lehrt er die Fächer Baubetrieb, Bauorganisation und Unternehmensführung. Nach dem Studium des Bauingenieurwesens an der Universität Dortmund war Herr Nister zunächst als Bauleiter an einem Bauvorhaben des Bundesministeriums der Justiz in Berlin tätig. Danach wechselte er nach Düsseldorf, wo er als Technischer Leiter unter anderem Immobilien für die Errichtung und Verwaltung von Einzelhandelsimmobilien und Fachmarktzentren verantwortlich war. Seit 2008 ist Professor Nister in Dortmund als selbstständiger Sachverständiger für Immobilienbewertung sowie im Projektmanagement komplexer Bauvorhaben tätig.



Professor Nister promovierte am Lehrstuhl für Baubetrieb an der Universität Dortmund im Bereich der Optimierung von Vertragsbeziehungen der am Bauprozess beteiligten Parteien unter institutionen-ökonomischen Gesichtspunkten. Diesen Forschungsansatz will er auch an der FH Bielefeld weiter verfolgen.

• Die Bauingenieurin Silke Dierssen hat als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Fachbereich Architektur und Bauingenieurwesen die Nachfolge von Dr. Klaus im Labor für konstruktiven Ingenieurbau übernommen. Seit ihrem Studienabschluss 1999, den sie ebenfalls in Minden gemacht hat, hat Frau Dierssen in Ingenieurbüros für Tragwerksplanung Berufserfahrung gesammelt.



• Tanja Hage hat sich seit Oktober 2010 in der Zentralen Studienberatung in Bielefeld eingearbeitet, um die Studienberatung am Campus Minden und im Hochschulbüro in Herford zu übernehmen. Dort wird sie zum einen psychosoziale Beratung für die Studierenden anbieten und zum anderen Studieninteressierte bei der Studienwahl unterstützen. Frau Hage hat in Bochum und Bielefeld Kommunikations- und Medienwissenschaften studiert. Beratungserfahrung konnte sie zuvor im Bereich Jugendmedienschutz und Öffentlichkeitsarbeit bei der Stadt Bielefeld sammeln. Außerdem hat sie einen Lehrauftrag für Kommunikationswissenschaft an der Fachhochschule des Mittelstands inne.



Campus leben

- Hochschulsport: Studierende am Campus Minden gründen Drachenboot-Mannschaft



Zu Beginn des Sommersemesters 2010 hieß es "Anwassern". Die erste Drachenboot-Mannschaft der FH Bielefeld, das *Fun Team*, hat sich auf der Weser formiert. Drachenbootrennen erfreuen sich seit rund 10 Jahren in der Stadt am Wasserstraßenkreuz steigender Beliebtheit, die sich z. B. durch den jährlichen Mindener Weserdrachen-Cup äußert. Nun sind auch die Studenten dabei -zukünftige Pokalgewinne nicht ausgeschlossen. Architekturstudent Stephan Schmidt und Patrick Köhn aus dem Projektmanagement Bau haben die Initiative für dieses neue Angebot im Hochschulsport in Kooperation mit dem Mindener Drachenbootclub e.V. ergriffen. Schmidt weiß die Vorzüge des populären Sports zu schätzen: "Drachenbootsport ist bestens geeignet, fachübergreifend die verschiedenen Mindener

Studiengänge in ein gemeinsames Boot zu bringen. Diese interdisziplinär verbindende Wirkung haben verschiedene Hochschulen wie die Universitäten Hamburg, Magdeburg und Rostock mit ihren Drachenboot-Teams bereits erkannt." Ein Sportdrachenboot bietet zwei Fußballmannschaften Platz: Die 20 Paddler werden durch einen Trommler und einen Steuermann motiviert und navigiert. Die 250 Kilogramm schweren Boote sind um die zwölf Meter lang und 1,15 Meter breit. Wettkämpfe unterscheiden den Sprint über 250 Meter von den Mittel- und Langstrecken über 1.000 - 2.000, bzw. 3.000 bis 20.000 Meter.

Auszeichnungen

- Nach 2009 ist mit dem angehenden Bauingenieur Henrik Koers letztjährig erneut ein Mindener Student der FH Bielefeld für sein wissenschaftliches und soziales Engagement ausgezeichnet worden. Von der Peter Gläsel Stiftung aus Detmold erhielt er im Oktober des Jahres eine von zwei Auszeichnungen, die mit 2.500 Euro dotiert ist. Seit 1995 forciert die Stiftung mit dieser Auszeichnung die Bildungsförderung an den Hochschulen *Universität Paderborn*, *FH Bielefeld*, *FH der Wirtschaft Paderborn (FHDW)* sowie *Hochschule OWL*. "Es ist schön, in jedem Jahr wieder junge Studierende fördern zu können, die durch großartige Leistungen auf sich aufmerksam gemacht haben", sagte Geschäftsführer der Peter Gläsel Stiftung Stefan Wolf.

Das gelte nicht nur für den wissenschaftlichen, sondern auch für den sozialen Bereich.

- Die besten Abschlussarbeiten der nächsten Architekten-Generation wurden für die Monate Oktober / November 2010 von den Lesern des Online-Fachforums BauNetz (Berlin) prämiert. Gleich zwei Mal waren Absolventen des Mindener Fachbereiches dabei: Der dritte Rang ging an die Gemeinschaftsarbeit von Jonathan Krug und Marvin Stegemann für ihren Entwurf einer Quartiersbibliothek in Bochum (Abb. unten).



Den ersten Preis errang Tobias Römer mit seiner Arbeit HAVANNA. to be continued. Die beschäftigt sich mit der Analyse des Städtebaus der kubanischen Hauptstadt in Hinblick auf künftige gesellschaftliche Szenarien.



Mit dem Areal "Plaza de la Revolución" wurde exemplarisch einer der politisch bedeutsamsten Orte herausgegriffen und entwurflich neu formuliert. Eingebettet in diese neu geschaffene, skulpturale Landschaft ruht das Platzzentrum mit neu vorgesehenem Nationalmuseum (Abb. unten) - oppositionelle Landmarke in Sichtweite der umgebenden Machtarchitekturen.



Weitere Informationen unter <http://www.baunetz.de/campus-masters/preistraeger.html>

Unterwegs

- Während einer dreitägigen Studienfahrt besuchte eine Gruppe der FH Bielefeld Campus Minden eine Baustelle im Stadtteil Hamburg-Schenefeld. Nach Fertigstellung der Bauwerke soll hier im Jahr 2014 ein Röntgenlasergerät seine Arbeit aufnehmen. Damit dies alles geschehen kann, arbeitet sich zur Zeit ein 30 Meter langer "Maulwurf" durch den Hamburger Untergrund (Tiefen: 6 bis 38 Meter). Ein Schneidrad von etwa 10 Metern Durchmesser baut den Boden ab und im Schutze eines Stahlschildes werden Betonfertigteile (Tübbinge) eingebaut. Der längste Tunnel wird 3,4 km lang sein und darf keinerlei Höhenabweichung aufweisen.

Die Mindener Gruppe bestand aus 12 Studierenden, den Mitarbeitern Anton Bosnjak und Dipl.-Ing. Michael Koltermann, sowie Professor Horst Idelberger. Auf dem Foto rechts ist der Tunnelanfang im Startschacht des Schildvortriebs zu sehen.

- Ebenfalls nach Hamburg führte es im Rahmen des Integralen Projektes 2 die Masterstudierenden des Fachbereiches 2 unter Begleitung der Professoren Andreas Uffelman und Claus Pruin. Auf Einladung der Firma HOCHTIEF standen Vorträge über die Themen Bauen im Bestand, Baustellenmanagement und Revision auf dem Programm. Nachmittags folgte ein Rundgang durch die Baustelle der Elbphilharmonie.



International

- Repräsentanten der Mimar Sinan Universität Istanbul und der Hoogeschool Amsterdam besuchten Ende November mit Vertretern des FB 2 die Kulturstadt Essen und die Rheinmetropole Köln. Die Architekten Prof. Dr. Uffelman, Prof. Niebuhr, Prof. Grabenhorst, Prof. Lecatsa, Dipl.-Ing. Becker und Dipl.-Ing. Kuhlmann bilden die Arbeitsgruppe des Erasmus-IP Projektes, das bereits letztjährig in Istanbul 2 Wochen lang mit insgesamt 30 Studierenden und 15 Lehrenden zusammengearbeitet hat. Im März 2011 wird der nächste Workshop in Amsterdam stattfinden. Wie zu hören ist, sind auch die Bauingenieure aus Amsterdam bereits an einer Zusammenarbeit mit dem Campus Minden interessiert.

- Professor Jürgen Ziegenmeyer kehrte soeben von einem Besuch der Universitäten Coventry und Glyndŵr in Großbritannien zurück. An der Coventry University streben die beiden Mindener Austauschstudenten des Studiengangs Projektmanagement Bau, Sascha Peter und Stephan Lütke-Lanfer, den ersten Teil eines BA-Doppelabschlusses an. Mit den Kooperationspartnern an der Glyndŵr University im walisischen Wrexham wurden die Voraussetzungen abgestimmt, unter denen dort zukünftig Austauschstudierende ebenfalls einen BA-Doppelabschluss erlangen können.

- Auch im letzten Jahr hat eine Exkursion nach Tansania unter der Leitung von Prof. Dr.-Ing. Johannes Weinig stattgefunden. Die Kontakte nach Afrika knüpfen sich unter Beteiligung der University of Dar es Salaam und dem Mbeya Institut of Science and Technology. Über die Jahre ist eine stabile Projektkooperation entstanden. 2010 haben zwei unserer Studierenden mit den lokalen Partnern am Bau einer Primary School mitgearbeitet. Diese ist soeben, im Dezember 2010, der Regierung zum Beginn des Schulbetriebes übergeben worden. Weiterhin hat das Team mit dem Bau einer neuen Wasserversorgung in Soni-Kwangwenda begonnen, wofür die Vorarbeiten ebenfalls unter Beteiligung unserer Hochschule gestartet wurden.

Forschung

- Die Mindener Hafen GmbH plant den Neubau des Containerhafens östlich von Minden. Im Rahmen dieses Vorhabens bearbeitet Professor Dr.-Ing. Hans-Georg Gülzow vom Fachbereich 2 der FH Bielefeld das FuE-Projekt "Experimentelle Entwicklung neuartiger Containerstandflächen". Das Projekt wird vom Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie des Landes NRW mit einer Fördersumme von 259.202 Euro unterstützt. Im September des Jahres wurde das neue Container-Versuchsfeld am Mindener Hafen offiziell eingeweiht. Beim Neubau des Hafens soll die Flächenversiegelung weitgehend eingeschränkt und eine wasserdurchlässige und belastbare Standfläche für die Container gebaut werden. Es wird vorab ein Versuchsfeld mit einer Grundfläche von ca. 500 m² angelegt. Dieses bietet Platz für 12 Container, die bis zu vier Lagen hoch gestapelt werden können. Um eine zuverlässige Beurteilung der Wasserbilanz zu gewährleisten, wird eine vor Ort installierte Wetterstation die notwendigen Daten aufzeichnen. Das Versuchsfeld dient zur Dokumentation der Versickerung bzw. der Wasserbilanz und zur Erprobung verschiedener Ausführungen der Tragschicht und der Abstellpunkte für die Container.

Weitere Informationen: <http://www.fh-bielefeld.de/forschung/forschungsprojekte/aktuelle-Projekte-FB-2>



Terminhinweis:

Kurzberichte über die laufenden FuE-Vorhaben des Mindener Fachbereichs werden im Rahmen des 12. *Mindener Fachgesprächs für den Tiefbau* öffentlich vorgestellt.

Neben dem oben genannten Projekt Versuchsfeld versickerungsfähige Containerstellflächen wird ein Projektbericht zum Betrieb von Erdwärmesonden zu hören sein.

Neues Erscheinungsbild der Fachhochschule

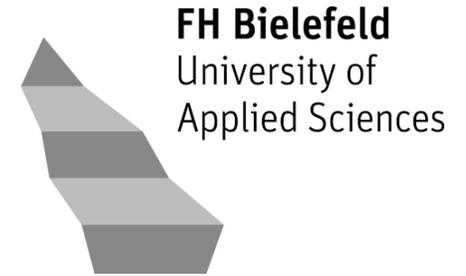
• Mitte Juli 2010 wurde das neue Corporate Design (CD) der FH Bielefeld eingeführt. Auf der Suche nach einem neuen Erscheinungsbild hat das Präsidium zu einem internen Wettbewerb unter den Studierenden im Fachbereich Gestaltung aufgerufen. 25 Studierende mit insgesamt neun Konzepten beteiligten sich an dem Wettbewerb. Die Jury unter dem Vorsitz von Professor Robert Paulmann von der Fachhochschule Mainz wählte den Entwurf der Studierenden-Gruppe »... drei Punkte« mit Mareike Knocks, Michael Erdmann und Robert Fischer zum Sieger.

Auf der Grundlage des neuen CD ist auch der Internetauftritt der FH Bielefeld angepasst worden. Ausgangspunkt war ein von Professorenvertreter Kristian Wolf geleitetes Studierendenprojekt am Fachbereich Gestaltung. Gleichzeitig wurde ein neues Content Management System (CMS) eingeführt. Den Umstellungsprozess leitet Sven Adam, Web-Systemadministrator der Hochschule. Die Kombination

aus Wort- und Bildmarke ergibt das Logo der FH Bielefeld. Die Bildmarke ist abgeleitet vom Stadtwappen Bielefelds mit seinen drei darin befindlichen Sparren und betont damit den Bezug der FH Bielefeld zum Ort. Die sogenannte "Treppe" präsentiert sich in sechs frischen Farben, die ein Spektrum von Warm- und Kalttönen aufweisen. Die Auswahl der Farben ist freigestellt und folgt dem "Prinzip Offenheit".

Termine und Veranstaltungen

• "Macht Euch schlau!" heißt es auch 2011 wieder, wenn sich Bielefeld zum einzigartigen Forscherparadies wandelt. Vom 26. August bis 3. September 2011 geht das Science-Festival Bielefeld in die 2. Runde. Schon jetzt sind alle Bielefelder Hochschulen, Bildungs- und Kultureinrichtungen und Unternehmen aufgerufen, kreative Ideen für geniale Projekte zu entwickeln. "Mit der zweiten Auflage des Wissenschaftsfestivals wollen wir an den Erfolg der ersten Geniale 2008 anknüpfen - 40.000 große und kleine Besucher haben wir vor zwei Jahren mit rund 400 Veranstaltungen an 50 Orten erreichen können", freut sich initiatorensseits Hans-Rudolf Holtkamp, Geschäftsführer der Bielefeld Marketing GmbH (Teilnehmer des Campus Minden, Foto rechts). Das Wissenschaftsbüro der Bielefeld Marketing setzt das Projekt um, das von der EU durch den Europäischen Fond für regionale Entwicklung gefördert wird - als Leuchtturm für das Reise- und Innovationsland NRW.



FB 2 – Campus Minden



• Mehrere Veranstaltungen in 2011 bietet *das Bauforum Minden* bezüglich der ab dem kommenden Jahr verbindlichen Eurocodes, Details hierzu unter: <http://www.fh-bielefeld.de/fb2/ueberuns/veranstaltungen-projekte-weiterbildung/bauforum>

Impressum

Fachhochschule Bielefeld
Fachbereich Architektur + Bauingenieurwesen
Artilleriestraße 9
32427 Minden
Telefon +49 571/8385-0, Telefax +49 571/8385-250
v.i.S.d.P: Prof. Dr.-Ing. Hans-Georg Gültzow
Redaktion: FB 2 Praxisbüro, Dipl.-Ing. Elmar Kuhlmann
Bildnachweise: © FH Bielefeld, privat
• Abo des Newsletters unter:
<http://www.fh-bielefeld.de/fb2/alumni>

